Ainem Khimichkherer von den Rauchfengen im Preuhauß,
Stattmüll vnd Prandtwein Prennhauß zukhern bezahlt
2 fl.

So ist diß Jr [sic] zu den Preu Registern, Rechnung vnnd
Rapular 2 Riss Pappier verbraucht vnd darfür bezahlt
worden
7 fl.

Vmb Dinten[232] Zeug, Khreiden vf Cässten
1 fl. 30 kr.

Dem Puechpinder von Rechnungen vnd Rapularn einze-
binden vnd für Pierment[233] bezahlt[234]
5 fl.

[fol. 90v]

Summa der ainzig ge-
mainen[235] *Ausgab thuet*

22 fl. 30 kr.

[fol. 91r]

Summa Summar-
um aller Ausgaben thuet neun vnd
zwainzig tausent zwai [___]
vnd dreyssig Gulden [___]
Kreizer, ideo[236]

29237 fl. [___][237]

---

[232] Bei der Digitalisierung konnte nur der Wortteil „ten“ dargestellt werden, da das Papier zu stark verworfen war und eine Glättung wahrscheinlich zu weiteren Schäden geführt hätte.
[233] = Pergament. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 40, Stichwort „Birment“.
[234] Hier gilt dasselbe wie in Anm. 232. Am Anfang ist bei der Digitalisierung nur „D...uechpinder“ zu lesen und in der zweiten Zeile vom Anfang nur „nd für“.
[235] Hier gilt dasselbe wie in Anm. 232. Bei der Digitalisierung ist nur „nen“ zu lesen.
[236] Lat.: „darum“.
[237] Die Summe der niedergeschriebenen Einzelposten beträgt 29.237 fl. 21 kr. Da kein Rechenfehler in den Einzelsummen sicher (sh. oben, S. 100) nachgewiesen werden konnte, stimmt die hier angegebene Summe wohl exakt, auch wenn die Kreuzer-Beträge nicht mehr lesbar sind.